

Zu 5.

Kaufbrief der Michael Hübner Witwe, (Auszahlung des Erbteils an die minderjährigen Kinder)

Der Pfleger Georg Jakob Schäfer von Nieder-Liebersbach hat namens der minderjährigen Kinder I. Ehe der Johann Michael Hübner Witwe von da

An Johann Michael Hübner Witwe Barbara geb. Eschwey zu Nieder-Lieberbach laut Protokoll vom 1. Februar 1900 das den genannten Kinder zustehende Mobilien- und Immobilienvermögen wie es in den Inventar vom 12. Juni 1897 enthalten ist, insbesondere von folgenden Immobilien den ideellen Anteil:

Gemarkung Nieder-Liebersbach:

- | | |
|-------------------|--|
| 1. Fl.II.Nr.68 | 8188 qm Acker im Weißenberg |
| 2. Fl.I.Nr. 18 | 1137 qm Wiese Jeckelsgrund |
| 3. Fl.I Nr. 19 | 1500 qm Acker daselbst |
| 4. Fl.INr. 22,5 | 1050 qm Wiese Hofwiese |
| 5. Fl.INr. 23 | 1050 qm Wiese daselbst |
| 6. F.INr. 24 | 644 qm Wiese Rehertswiese |
| 7. Fl.INr. 25 | 981 qm Wiese Rehertswiese |
| 8. Fl.INr. 28 | 2956 qm Wiese daselbst |
| 9. Fl.INr. 29 | 4019 qm Wiese daselbst |
| 10. Fl.INr. 38 | 4206 qm Acker Lehngrund |
| 11. Fl.INr. 39 | 1125 qm Acker daselbst |
| 12. Fl.INr. 40 | 1106 qm Acker daselbst |
| 13. Fl.INr. 41,5 | 1325 qm Acker daselbst |
| 14. Fl.VINr. 123 | 5569 qm Acker im Plessenroth |
| 15. Fl.VIINr. 59 | 20206 qm Acker im Trieb |
| 16. Fl.INr. 196,1 | 2581 qm Grasgarten Hauptstraße |
| 17. Fl.INr 193 | 131 qm Grabgarten daselbst |
| 18. Fl.INr. 194 | 869 qm Hofreite daselbst |
| 19. Fl.INr. 195 | 119 qm Grabgarten daselbst |
| 20. Fl.VINr. 19 | 2331 qm Acker der Rehertsacker |
| 21. Fl.VINr. 0 | 13175 qm Acker daselbst |
| 22. Fl.INr. 4 | 3187 qm Wiese die Auwiese |
| 23. Fl.IINr. 7 | 1544 qm Wiese daselbst |
| 24. Fl.IINr. 7 | 194 qm Acker daselbst |
| 25. Fl.VINr. 132 | 825 qm Wiese die Langwiese |
| 26. Fl.VIINr. 47 | 5159 qm Acker in der Bockenfahrt |
| 27. Fl.INr. 41,1 | 1535 qm Acker Lehengrund |
| 28. Fl.VIINr. 15 | 6968 qm Buchenwald die Langwiesenhecke |

Für den Kaufpreis von 7417 Mark 92 Pfennige schreibe siebentausenvierhundertsebzehn Mark 92 Pfg. verkauft, und zwar unter folgenden Bedingungen:

1. Die Übergabe erfolgt sofort
2. Für den Flächeninhalt wird nicht gehaftet
3. Die Kosten des Kaufvertrags trägt die Käuferin
4. Bis zur völligen Bezahlung des Kaufschillings bleibt das Eigentumsrecht vorbehalten. Zur Sicherung des Kaufschillings soll jedoch außerdem noch auf dem gesamten Grundbesitz der Käuferin eine Hypothek in Höhe des Kaufschillings zu Gunsten der Kinder errichtet werden.
5. Die Käuferin steht bis zum vollendeten 21. Lebensjahr der Kinder der Nießbrauch an dem Vermögen der Kinder zu. Sobald ein Kind das 21. Lebensjahr vollendet hat, oder für den Fall, dass es sich früher verheiratet sollte, ist bei der Verheiratung dem betr. Kinde gehörige Vermögensanteil herauszuzahlen.

Dessen zur Urkunde wird dieser Kaufbrief ausgefertigt und gerichtlich bestätigt mit dem Anfügen, dass die obervormundschaftliche Genehmigung erteilt ist.

Fürth, den 24, September 1900
Großherzogliches Amtsgericht
Gez. Strein gez. Streuber

Ly

Mark 50 Pf.

A b s c h r i f t .

Stempel sind zur Abschrift
angegeben.

Stempel, Dr. Altmann

K a u f b r i e f .
-c-c-c-c-c-c-c-c-c-



Der Pfleger Georg Jakob Schäfer von Nieder-Liebersbach
hat Namens der minderjährigen Kinder I. Ehe der Johann
Michael Hübner Witwe von da,



an Johann Michael Hübner Witwe Barbara geb. Eschwey
zu Nieder-Liebersbach

laut Protokoll vom 1. Februar 1900 das den genannten
Kindern zustehende Mobilien- und Immobilienvermögen
wie es im Inventar vom 12. Juni 1897 entzahlt ist,
insbesondere von folgenden Immobilien den ideellen Anteil:

Gemarkung Nieder-Liebersbach:

- 1. Fl. II. Nr. 68 8188 qm. Acker im Weißenberg,
- 2. " I. " 18 1137 qm. Wiese Jeckelsgrund,
- 3. " I. " 19 1500 qm. Acker daselbst,
- 4. " I. " 22,5 1050 qm. Wiese Hofwiese,
- 5. " I. " 23 1050 qm. Wiese daselbst,
- 6. " I. " 24 644 qm. Wiese Rehertswiese
- 7. " I. " 25 981 qm. Wiese Rehertswiese
- 8. " I. " 28 2956 qm. Wiese daselbst,
- 9. " I. " 29 4019 qm. Wiese daselbst,
- 10. " I. " 38 4206 qm. Acker Lehnengrund,
- 11. " I. " 39 1125 qm. Acker daselbst,

Lyman
Dr. Altmann
Eschwey

Reisen

12. Fl. I. Nr. 40 1106 qm. Acker daselbst,
 13. " I. " 41,5 1325 qm. Acker daselbst,
 14. " VI. " 123 5569 qm. Acker im Plessenroth,
 15. " VII. " 59 20206 qm. Acker im Trieb,
 16. " I. " 196,1-2581 qm. Grasgarten Hauptstraße
 17. " I. " 193 131 qm. Grabgarten daselbst,
 18. " I. " 194 869 qm. Hofreite daselbst,
 19. " I. " 195 119 qm. Grabgarten daselbst,
 20. " VI. " 19 2331 qm. Acker der Rehertsacker,
 21. " VI. " 20 13175 qm. Acker daselbst,
 22. " II. " 4 3187 qm. Wiese die Auwiese,
 23. " II. " 7 1544 qm. Wiese daselbst,
 24. " II. " 7 194 qm. Acker daselbst,
 25. " VI. " 132 825 qm. Wiese die Langwiese,
 26. " VIII. " 47- 5159 qm. Acker in der Bockenfahrt,
 27. " I. " 41,1 1535 qm. Acker Lehnengrund,
 28. " VIII. " 15 6968 qm. Buchenniederwald die Langwiesen-
 hecke,

für den Kaufpreis von 7417 ~~Mark~~ 92 Pfg. schreibe:

Siebentausendvierhundertsebenzehn Mark 92 Pfg.

verkauft und zwar unter folgenden Bedingungen:

1. Die Übergabe erfolgt sofort.
2. Für den Flächeninhalt wird nicht gehaftet.
3. Die Kosten des Kaufvertrags trägt die Käuferin.
4. Bis zur völligen Bezahlung des Kaufschillings bleibt das Eigentumsrecht vorbehalten.

5. Zur Sicherung des Kaufschillings soll jedoch außerdem noch auf dem gesamten Grundbesitz der Käuferin eine Hypothek in Höhe des Kaufschillings zu Gunsten der Kinder errichtet werden.

5. Der Käuferin steht bis zum vollendeten 21. Lebensjahr der Kinder der Nießbrauch an dem Vermögen der Kinder zu. Sobald ein Kind das 21. Lebensjahr vollendet hat, oder für den Fall, daß es sich früher verheiratet sollte, bei der Verheiratung desselben, ist der dem betr. Kinde gehörige Vermögensanteil herauszubezahlen.

Dessen zur Urkunde wird dieser Kaufbrief ausgefertigt und gerichtlich bestätigt mit dem Anfügen, daß die obervormundschaftliche Genehmigung erteilt ist.

Fürth, den 24. September 1900

Großherzogl. Amtsgericht

gez. S t r e i n gez. S t r e u b e r .

Die Übereinstimmung mit der Urschrift beglaubigt.

Fürth, den 23. Mai 1913

Der Gerichtsschreiber Grl. Amtsgerichts.



Großh. Aktuar.

Expense:

St. Nr. 8	50
Expensib.	60
	<hr/>
	A. M. 1172
Postgebühren	- 30